



<https://biz.li/3upn>

KEINE ZUKUNFT OHNE UNS: JUSOS LAATZEN MISCHEN AUF DER UNTERBEZIRKSKONFERENZ MI

Veröffentlicht am 06.03.2017 um 11:20 von Redaktion LeineBlitz

Unter dem Motto "Keine Zukunft ohne uns!" wurde die diesjährige Unterbezirkskonferenz der Jusos in Wunstorf ausgetragen. Der Nachwuchs der SPD aus der gesamten Region Hannover traf zusammen, um einen neuen Vorstand zu wählen, über zahlreiche Anträge zu debattieren und auf die anstehenden Wahlkämpfe für die Bundestagswahl 2017 und die Landtagswahl 2018 einzustimmen. Aus Laatzen waren dieses Jahr der Schüler Rodi Bishar und der Jura-Student Aleksandr Bogdan vertreten. Noch im letzten Jahr wurde Bogdan mit 17 Jahren als jüngstes Mitglied in den Vorstand der Regions-Jusos gewählt und hatte seitdem den Posten des bildungspolitischen Sprechers im Unterbezirk inne.

Ein Jahr lang setzte sich der Vorstand dafür ein, dass die Nutzung des ÖPNV für Jugendliche erschwinglich werden sollte. Die Initiative der Regions-Jusos trägt

Früchte: ab dem 1. Januar 2018 können Schüler mit der Jugend-Netzcard für einen Monatspreis von 15 Euro eine freie Fahrt ohne Zeit- und Zonenbeschränkung in der Region Hannover antreten."Vormittags mit Bus und Bahn zur Schule, nachmittags zum Sportunterricht und am Wochenende in die Disco nach Hannover, die Jugend-Netzcard ist ein grandioser Erfolg. Die Kosteneinsparungen für die Jugendlichen sind immens; es wird eine in der Form noch nie dagewesene Mobilität gefördert", sagt Bogdan und ergänzt: "Zu Anfang wurden wir noch als Träumer belächelt, nun werden unsere Träume zur Realität." Bogdan kandidierte im neuen Vorstandsjahr vorerst nicht erneut für den Posten des Vizechefs: "Für mich gilt es als neu gewähltes Mitglied im Studierendenrat und der Fachschaft Jura nun die Hochschulpolitik mitzugestalten. Oberste Priorität wird aber sein, mit den Jusos und der SPD in am 24. September 2017 die Bundestagswahl zu gewinnen, schließlich heißt es: Keine Zukunft ohne uns!"



Rodi Bishar (links) und Aleksandr Bogdan vertreten die Laatzenener Interessen bei den Jusos in der Region Hannover.